



ÜBUNG 5 | 1. SEMESTER

Skizzieren Sie bei schlechter Sicht! Es erleichtert die Reduktion der Form und das Offenlassen der Linien. Für die vierte Regel: Linien offen lassen ist dies entscheidend.

Nebenstehende Mannequins sind in der Nacht fotografiert. Das heisst, ganze Bereiche der Figuren sinken in der Dunkelheit ab oder sind hinter Spiegelungen verdeckt.

Das ist gut so, denn trotzdem können Sie sagen, ob ihnen die Mode gefällt oder eben nicht. Durch die Induktion stellt sich immer das Gesamtbild ein.

Die nebenstehenden 20 Mannequins werden in je 4-5 Minuten skizziert. Legen Sie zuerst die Gesamthöhe der Skizze fest, dann teilen Sie die Figuren in Oberkörper und Unterkörper - mittels Tallinie oder Hüftlinie. Damit ist die meiste Arbeit der Proportion erledigt.

Achten Sie immer darauf, dass die Tallinie und die Hüftlinie nie gerade sind, sondern weil der Körper rund ist, immer gebogen erscheinen. Dies ist entscheidend wichtig, dass die Skizze dreidimensional erscheint.

Wünschenswert wäre, dass Sie selbst Schaufenster suchen und dort direkt skizzieren.



- 1 ... die Linie flattern lassen
- 2 ... mit Strichbündeln arbeiten
- 3 ... mit kreuzenden Linien arbeiten
- 4 ... mit offenen Linien arbeiten
- 5 ... den Strich akzentuieren
- 6 ... den Strich assoziieren
- 7 ... Perspektiven anwenden
- 8 ... Abmessen
- 9 ... Dunkelheiten setzen
- 10 ... Schatten konstruieren

sketch & draw